

Rundfunk

Sonntag, 15. April.

Sender: Berlin-Regel Welle 356,7.

6.00: Morgengruß der Natur. * 6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Wochenliche Minute. * 6.35: Aus Hamburg; Hamburger Hafenkonzert * 8.15: Frühschau Land und Stadt. * 8.20: Sendepause. * 8.30: Feierstunden der Schaffenden. * 8.55: Morgenfeier. — Anschließend: Übertragung des Glöcknerkonzerts des Berliner Doms. * 10.05: Wetternachrichten. * 10.10: Sendepause. * 11.00: Kräfte des Lebens. Drei Gespräche über Glück, Ruhm und Macht von Paul Ernst * 11.30: Reichsfeierstunde aus Leipzig: Nachkannete: „Erwinisches Freudenlied“. * 12.00: Musik am Mittag. * 12.45: Tag des deutschen Niederhorts. Hörbericht vom Antritt des Prinzen * 13.00: Fortsetzung des Konzerts. * 13.45: Aus Hannover: Hörbericht von dem Glöcknerkonzert. * 14.00: Aus klassischen Opern und Operetten (Schallplatten). * 15.00: Unter Stillehändeln. Stunde des Kleingärters und Kleinbäuer. * 15.45: Tag des deutschen Niederhorts. Hörbericht vom Aufstich der Schiffe bei Potsdam. * 16.00: Musik am Nachmittag. Orchester des Arbeitsamtes Berlin-Mitte. * Gegen 17.00: Aus Kopenhagen: Hörbericht vom Schiffsjubiläum Kopenhagen-Berlin. * 18.00: Alle Vögel sind schon da. * 19.30: Sportnachricht am Sonntag. * 19.45: Sportnachrichten. * 20.00: Konzert. Berliner Funtorchef. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend bis 24.00: Unterhaltung- und Tanzmusik. Kleines Funtorchef.

Deutschlandsender: Welle 1571.

6.15: Funkgymnastik. * 6.30: Tagesgespräch. * 6.35: Hamburg; Hamburger Hafenkonzert. * 6.50: Stunde der Scholle: Wie gelangt der deutsche Erbsenbauer zu einer Familien-geschichte? — Eine Viertelstunde für Siebe- und Gartenfreunde — Lehrgang: Das Reichserbfolge. * 8.55: Berlin: Morgenfeier. * 10.05: Wettervorhersage. * 10.10: Sperrzeit. * 11.00: Herbert Böhm liest eigene Gedichte. * 11.15: Deutscher Seewetterbericht. * 11.30: Reichsfeierstunde: Leipzig: „Erwinisches Freudenlied“. Kantate von Bach. * 12.00: Glückwünsche: 12.05: Musik zum Mittag. Musikzug der 13. S. u. Standarte; dazwischen 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewar. * 14.00: Kinderliederfesten. * 14.30: Kinderfrühstück: Von der Prinzessin, die nicht schlafen konnte. * 15.15: Eine Viertelstunde Lachen. * 15.30: Stunde des Landes. * 16.00: Königsges. Radmitsingkonzert. Kleines Funtorchef. * 18.00: Buch und Hundtag. * 18.15: Muttermann meint. * 18.45: „Am Bufen der Natur“. Drei lustige Szenen. * 19.35: „Das deutsche Ururband 1934“. * 20.00: Hamburg: Reichsfeierkonzert. Ausgeführt vom Trompetorchor der reit. Abteilung Nr. 6, Verden/Wer. * 21.00: Mündchen: Bauer der Stimme. Ein großer musikalischer Funtorchef. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00 bis 0.30: Hamburg: Tanzweisen der Kapelle des Reichsleiters Hamburg.

Montag, 16. April.

Sender: Berlin-Regel Welle 356,7.

6.00: Morgengruß der Natur. * 6.05: Funkgymnastik. * 6.20: Wetternachrichten. * 6.25: Wochenliche Minute. * 6.30: Aus Hamburg: Musik am Morgen. Musikzug der S. u. Motorbande 20. * Gegen 7.00: Nachrichten. * 8.00: Funkgymnastik. * 9.00: Vom Deutschlandsender: Schulfunk. Das Gesetz der Arbeit. * 9.45: Für die Hausfrau. * 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. * 10.10: Lebensmittelpreise der Zentralmarkthalle. * 10.25: Sendepause. * 11.25: Lebensbericht der Berliner Vorbilder. * 11.30: Sendepause. * 12.00: Aus Hannover: Musik am Mittag. „Erwinisches Freudenlied“. Orchester. * Gegen 12.30: Wettermessungen für den Sonntag. * 13.00: Nachrichten. * 13.15: Aus neuen und alten Operetten (Schallplatten). * 14.00: Wetter- und Tagesnachrichten. Wasserstände. * 14.15: Albert Vorsing (Schallplatten). * 15.00: Lebensbericht der Berliner Börse und Landwirtschaftsberichte. * 15.20: Sendepause. * 16.00: Unterhaltungskonzert. Kapelle Arthur Andrae. * 18.00: Der Reichsleiter Berlin teilt mit. * 18.10: Sportjugendstunde: Körpererziehung unserer Jugend. * 18.30: Vögel und Nummernliste. * 19.20: Zeitgenossen. * 19.40: Echo des Tages. * 20.00: Nachrichten. * 20.15: Aus Köln: Stunde der Nation: Volksticker der Saar. * 21.00: Germania Ges. Berliner Funtorchef. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend bis 24.00: Musik am Abend.

Deutschlandsender: Welle 1571.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 5.50: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. * 6.00: Tagesgespräch. * 6.05: Funkgymnastik. * 6.20: Aus Hamburg: Frühkonzert. — In einer Pause gegen 7 Uhr: Neueste Nachrichten. * 8.00: Sperrzeit. * 8.45: Lebensübungen für die Frau. * 9.00: Berufs- und Fachschulfunk: Das Gesetz der Arbeit. * 9.40: Vögel des deutschen Schiffs. * 10.00: Neueste Nachrichten. * 10.10: Wetterbericht: Flugzeugabweiser * 10.30: Körperliche Erziehung. * 11.15: Deutscher Seewetterbericht. * 11.30: Vögel und Viren von Mozart. * 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — Anschließend: Glückwünsche. * 12.10: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten. * 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewar. * 13.00: Sperrzeit. * 13.45: Neueste Nachrichten. * 14.00: Mündchen (Schallplatten). * 15.00: Wetter- und Vögelberichte. * 15.15: Für die Frau. * 15.40: Wertstunde für die Jugend: Untere Holz, ein Vergrößerungsapparat. * 16.00: Aus Münden: Welterkonzert. * 17.00: Bilderstunde: Der Stamm der Deutschen. * 17.20: Tiere zu Hause und in fremden Ländern. * 17.40: 1. Die Fahne der Verfolgten, ein Jullus für Männerchor. — 2. Madrigale alter und neuer Meister. * 18.25: Zur Unterhaltung: „Wir sprechen in Nüßchen“. * 18.55: Das Gedicht. — Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 19.00: Unterhaltungskonzert. Jullus Jansen mit seinem Orchester. * 20.00: Kernspruch. — Anschließend: Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes. * 20.15: Aus Köln: Stunde der Nation: „Volksticker der Saar“. * 21.00: Musikkonzert auf Schallplatten. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. * 22.25: Die Neugestaltung des deutschen Reichens. * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00—24.00: Wilhelm Kempff spielt Klavierwerke von Bach und Mozart.

Dienstag, 17. April.

Sender: Berlin-Regel Welle 356,7.

6.00: Morgengruß der Natur. * 6.05: Funkgymnastik. * 6.20: Wetternachrichten. * 6.25: Wochenliche Minute. * 6.30: Musik am Morgen. Blasorchester des Arbeitsamtes Berlin-Mitte. * Gegen 7.00: Nachrichten. * 8.00: Funkgymnastik. * 9.30: Für die junge Hausfrau: „Ich möchte einen Geburts-tagsstuden baden.“ * 9.45: Kinder-Rührerbuch. * 10.00: Wetter- und Tagesnachrichten. * 10.10: Lebensmittelpreise der Zentralmarkthalle. * 10.25: Sendepause. * 11.25: Lebensbericht der Berliner Vorbilder. * 11.30: Sendepause. * 12.00: Unterhaltungskonzert. * 12.10: Unterhaltung und Tanz (Schallpl.). * 14.00: Wetter- und Tagesnachrichten. Wasserstände. * 14.15: Sans Knappereibschiff dirigiert. (Odeon-Schallplatten). * 15.00: Lebensbericht der Berliner Börse und Landwirtschaftsberichte. * 15.20: Sendepause. * 16.00: Unterhaltungsmusik. Kapelle Julius Jansen. * 18.00: Der Reichsleiter teilt mit. * 18.15: Für die Jugend: Mit Hülferingen zu deutschen Müttern. Schluß.

Ab morgen bringen wir den Roman:

„Saarvolk will heim“

im Roman von Ann von Sivers, zum 10. Jubiläum

Der Schicksalskampf des Saargebiets

im Kin Reliefdarstellung von Carl Hoffmann, Berlin

15 Jucken, ne

steht jetzt vor der Entscheidung!

Laß alle anderen einen Roman, denn nicht ich im Kin

Parole: „Saarvolk will heim!“



ROMAN VON WOLFGANG MARKEN

(Schluß)

Sie hielten vor einem kleinen Gasthaus und tranken dort zusammen ein Gläschen Wein, dann wanderten sie in der Dämmerung durch die stillen Straßen auf eine kleine Anhöhe.

Scholz legt Alwines Arm in den seinen. Sie hebt die Augen zu ihm empor, Augen, die bitten und flehen: Nimm mich in deine Arme, ich habe dich so lieb!

Sie erinnert sich seiner Worte. „Man muß das Glück festhalten!“

Blühlich lächelt Harry, wie sich zwei weiche Mädchenarme um ihn ranken und an sein Ohr klingen verschämt gekammelt die Worte:

„Ja... will mein Glück festhalten! Ich will... daß du mich liebst!“

Alwine ist unfangbar schön und rührend in diesem Augenblick.

Harry zieht das junge reine Geschöpf an seine Brust und besiegt mit einem befriedigenden Kuß den Bund.

Unter Weinen und Lachen küßt Alwine an seinem Hals und küßt ihn wieder und wieder.

„Du! ... Ich gebe dich nicht mehr her!“

„Ich will dich lieben, Mädchen!“ sagt Scholz innig und beklüftet.

„Ihm ist so wehweill zumute, wie in jener Stunde, do ihm eine große Künstlerin ihr Herz schenkte.“

Ja, es ist das Glück, das lachende, jubelnde Glück, das in Schönheit und Jugend und seliger Reinheit strahlt.

Eng aneinander geschmiegt kehren sie nach dem Gasthof zurück und fahren heim.

Alwine ist wunschlos glücklich. Sie fühlt selig des Geliebten Hände über ihr Haar streicheln. Und wenn seine Lippen ihren Mund suchen, dann hält sie den Weg an und schlingt die Arme um Harry, küßt ihn mit reiner, inniger Hingabe.

Frau von Mainwald, etwas beunruhigt über das lange Ausbleiben, erwartet sie schon mit Ungeduld.

An den glücklichen Augen Alwines erkennt sie, daß sich etwas Großes ereignet haben muß.

Und schon liegt die Tochter in ihren Armen und stammelt Worte, die sie nicht versteht. Fragend blickt Frau von Mainwald Harry an.

„Gnädige Frau, wollen Sie mir Alwine zur Frau geben?“ bittet dieser offen und herzlich.

„Sie lieben mein Kind?“

„Ja, ich liebe Alwine, und denke um ein Glück aufzubauen.“

„Sagen Sie mir willkommen als mein Sohn!“

Er beugt sich über ihre Rechte und küßt sie.

„Geben Sie Dank, Mutter!“

Dann feiern drei glückliche Menschen Verlobung. Einmal hat Harry Scholz das Glück verpaßt.

Jetzt hat er es wiedergefunden. Vielleicht nicht das große, hochjauchende Glück, aber doch ein Glück, geboren aus der Liebe zweier Menschen zueinander.

AUSBLICK

Wasser wird uns einen Blick in die Zukunft tun.

Harry Scholz' Ehe mit Alwine ist denkbar glücklich geworden. Zwei Kinder sind ihr entsprossen.

Heute feiert Harry auf Schloß Mainwald seinen fünfzigsten Geburtstag. Frau von Mainwald ist noch frisch und munter, an ihr scheint das Alter vorbeigegangen zu sein.

Ihre ganze Liebe gilt den fröhlichen Enkelkindern, einem Jungen und einem Mädchen im Alter von sechzehn und vierzehn Jahren.

Und ist an diesem Ehrentage kommt ein ungewöhnlicher Besuch.

Harry Scholz ist erstaunt und bewegt.

18.25: Zur Weihnachtswoche * 18.45: Wieder lebender Souffler. * 19.20: Väter und Söhne. Dokumente forgender Liebe. * 19.40: Echo des Tages * 20.00: Nachrichten. * 20.15: Aus Stuttgart: Stunde der Nation: Schwäbischer Völkergesang. Eine Messe durch Schwabens Vergangenheit und Gegenwart. * 21.20: Ich immer Treu und Redlichkeit. 1. Helmut und Zuchthaus deutscher Jugend Hörbericht. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. * Anschließend bis 24.00: Unterhaltung- und Tanzmusik auf Schallplatten.

Deutschlandsender: Welle 1571.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 5.50: Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. * 6.00: Tagesgespräch. * Funkgymnastik. * 6.20: Aus Berlin: Frühkonzert. — In einer Pause gegen 7 Uhr: Neueste Nachrichten. * 8.00: Sperrzeit. * 8.45: Lebensübungen für die Frau. * 9.00: Berufs- und Fachschulfunk: Das Gesetz der Arbeit. * 9.40: Vögel des deutschen Schiffs. * 10.00: Neueste Nachrichten. * 10.10: Wetterbericht: Flugzeugabweiser * 10.30: Körperliche Erziehung. * 11.15: Deutscher Seewetterbericht. * 11.30: Vögel und Viren von Mozart. * 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. — Anschließend: Glückwünsche. * 12.10: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten. * 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewar. * 13.00: Sperrzeit. * 13.45: Neueste Nachrichten. * 14.00: Duertieren, Familien und Boten (Schallplatten). * 15.00: Wetter- und Vögelberichte. * 15.15: Für die Frau: Wanderei über wertvolle Vögel, die Nahrung geben. * 15.40: Gewanen über die Schule als Volkserziehung. * 16.00: Aus Stuttgart: Radmitsingkonzert. * 17.00: Neuaufbau der Volkshochschulen. * 17.20: Jugendvorsprünge. * 17.40: Musik aus vergangenen Jahren. * 18.00: Politische Zeitungsgeschichte des Drahtlosen Dienstes. * 18.55: Das Gedicht. — Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft. * 19.00: Zur Unterhaltung: Volksticker und Volkstänze. * 20.00: Kernspruch. — Anschließend: Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes. * 20.15: Aus Stuttgart: Stunde der Nation: „Schwäbischer Völkergesang“. Eine Messe durch Schwabens Vergangenheit und Gegenwart. * 21.15: Fronleichnam 1916. * 120 Tare. * 21.40: Der frühe Beethoven. * 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. * 22.25: Alles Eisen. * 22.45: Deutscher Seewetterbericht. * 23.00 bis 24.00: Aus Frankfurt: Nachtkonzert.

Weitere Zunahme der Rundfunkteilnehmer. Am 1. April 1934 betrug die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland 5 424 755 gegenüber 5 364 557 am 1. März. Mithin ist im Laufe des Monats März eine Zunahme um 60 198 (1,1 Prozent) eingetreten.

Politische Kurzberichte im Rundfunk

Reichsminister Dr. Goebbels gibt den ersten Bericht.

Der deutsche Rundfunk sendet vom 13. dieses Monats ab an jedem Freitag in der Zeit zwischen 20 Uhr und 20.10 Uhr einen politischen Kurzbericht, um das deutsche Volk und die Welt über die politische Lage in Deutschland zu unterrichten.

Reichspropagandaminister Dr. Goebbels wird Gelegenheit nehmen, den ersten Bericht am Freitag selbst zu sprechen. Diese Sendung geht von 20 bis 20.10 über alle deutschen Sender; ausgenommen ist der Deutschlandsender, der den Bericht um 22 Uhr vor seinem Nachrichtendienst in deutscher und englischer Sprache durchgeben wird.

Der deutsche Kurzwellensender verbreitet den Bericht über Nichtstrahler nach Afrika um 20 Uhr (deutsch und englisch), in der Nacht zum Sonntag über den Nichtstrahler Südamerika (deutsch, spanisch, portugiesisch), über den Nichtstrahler Nordamerika (deutsch und englisch) und Sonnabend mittig über den Nichtstrahler Dänien (deutsch, französisch und englisch).

Abends Gäste?

Dann: Kaffee Hag

Ist es Rosmarie, die Rosmarie von einst, die ihm da entgegenkriecht? Nein, es ist Hannelore, die Tochter!

Herzlich wird sie willkommen geheßen.

Und sie fühlt sich sofort wohl in dem Kreise und spricht das Deutsche genau so gut, als wäre sie immer in Deutschland gewesen. Sie bringt Grüße aus England, namentlich von Rosmarie.

Alte Erinnerungen werden wieder wach.

Und eines Tages, als Harry mit Hannelore allein im Garten sitzt, greift er nach der Taute, die sein Junges auf dem Tische liegen gelassen hat und singt Rosmaries Tochter das alte schöne Lied vor:

Du schöne Rosmarie!
Im Jugendstrahlenglanz
Schenk mir den ersten Tanz
Du schöne Rosmarie!

Halblaut, in der Erinnerung versunken, singt er die innige Weise.

„Dütel“, sagt Hannelore — sie nennt ihn auf Harrys Wunsch so — „Mutter hat mir dieses Lied oft vorgesungen und einmal erzählt, daß es von dir sei.“

„Ja, mein Kind... mein einziges Lied, geboren aus der... Liebe zu deiner Mutter!“

„Du hast meine Mutter lieb gehabt?“ fragt Hannelore leise.

Er sieht ihr offen ins Auge. „Sehr lieb! Aber — das Schicksal hat es anders gemacht. Doch es hat mich nicht unglücklich machen lassen, sondern mir eine gute Frau gegeben, die ich sehr lieb gewonnen habe. Und trotzdem... vergessen habe ich deine Mutter nie! Ich trage ihr Bild noch immer in meinem Herzen! Du kannst es ihr sagen. Es wird ihre Freude machen!“

Und wieder schlägt er die Taute an, und leise klingt es in den Sommertag, das Lied, das unergiebliche... das Lied von der schönen Rosmarie.

— Ende. —